

## **Gemeinde Vogelsang – Warsin**

### **Protokoll der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Vogelsang-Warsin vom 16.05.2013**

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.15 Uhr  
Ort: Dorfgemeinschaftshaus  
Anwesend: Herr Walther, Herr Grönow, Herr Behnke, Herr Müller, Frau Schmoldt, Frau Simon  
Entschuldigt: Frau Sauerländer -Brendebach  
Amt: Frau Bernheiden

### **Tagesordnung**

#### **öffentlicher Teil**

- TOP 0: Begrüßung**
- TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4: Protokollkontrolle vom 21.03.2013
- TOP 5: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 21.03.2013 gefassten Beschlüsse
- TOP 6: Diskussion und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde zur Satzung für die Feldstraße der Stadt Seebad Ueckermünde  
**DS-Nr. 061/006/2013**
- TOP 7: Diskussion über die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Vogelsang-Warsin
- TOP 8: Information über den aktuellen Stand des Projekts „Multiples Haus“
- TOP 9: Information des Bürgermeisters
- TOP10: Einwohnerfragestunde

#### **nichtöffentlicher Teil**

- TOP11: Bau- und Grundstücksangelegenheiten  
**DS-Nr. 061/007/2013 – Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses**
- TOP12: Information des Bürgermeisters
- TOP13: Anfragen der Gemeindevertreter

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 0: Begrüßung**

Herr Grönow begrüßt die Anwesenden.

#### **TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung**

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt.

#### **TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit**

5 von 6 Mitglieder der Gemeindevertretung sind anwesend. Damit ist die Sitzung beschlussfähig.

### **TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Grönow stellt den Antrag die Drucksache DS-Nr. 061/008/2013 - Gemeindliches Einvernehmen zur ersten Verlängerung des Vorbescheides zum Garagenbau an das ehemalige Schulgebäude im nichtöffentlichen Teil unter TOP 11 Bau- und Grundstücksangelegenheiten in die Tagesordnung aufzunehmen.

In dieser geänderten Form wird die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

### **TOP 4: Protokollkontrolle vom 21.03.2013**

#### **Abstimmung:**

Mit 3 Stimmen dafür und 2 Stimmenthaltungen wird das Protokoll bestätigt.

### **TOP 5: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am gefassten Beschlüsse**

- entfällt da keine Bürger da ist

### **TOP 6: Diskussion und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde zur Satzung für die Feldstraße der Stadt Seebad Ueckermünde**

*DS-Nr. 061/006/2013*

#### **Abstimmung:**

Die Gemeindevertretung Vogelsang – Warsin beschließt einstimmig, ohne Bedenken die oben genannte Drucksache.

### **TOP 7: Diskussion über die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Vogelsang-Warsin**

- Die Straßenreinigungssatzung von 2008 ist nicht in Kraft getreten, weil Sie nicht veröffentlicht würde.
- Die Gemeinde möchte aber eine Satzung.
- Die Verwaltung soll die alte Satzung aktualisieren und noch mal rechtlich abprüfen.
- Die Satzung soll dann als Drucksache noch einmal in den Bauausschuss gebracht werden.

### **TOP 8: Information über den aktuellen Stand des Projekts „Multiples Haus“**

- Es gibt eine Terminkette.
- Am 13.06. gibt es eine Submission für mehrere Lose.
- Es ist ein Problem im nicht zu sanierenden Teil des Daches aufgetreten.
- Es kann noch nicht eingeschätzt werden, was auf die Gemeinde zukommt.
- Hier soll die Verwaltung einen Vororttermin mit Herrn Stampa, Herrn Pfeifer und Herrn Behnke vereinbaren.

### **TOP 9: Information des Bürgermeisters**

1. Der Zuordnungsantrag der Gemeinde (Flur 6, Flurstück 4 und 9/3) wurde von der BVVG abgelehnt.

Kaufantrag der Gemeinde (Teilfläche aus dem Flurstück 18, Flur 6) von Dirk Simon (Frau Simon verlässt den Raum): Herr Simon wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde die mit dem Gehweg überbaute Fläche zu einem Preis von 2,00 €/m<sup>2</sup> erwerben möchte. Herr Simon hält einen Preis von 4,00 €/m<sup>2</sup> angemessen. Anlehnend an das Verkehrsflächenbereinigungsgesetz §5 ist das Kaufangebot der Gemeinde gerechtfertigt.

Wenn der Baum auf dem Grundstück gefällt wird, könnte man die Flächen tauschen. Ein Gutachter sollte den Baum bewerten.

Die Gemeinde sollte sich an den Einheitsgrundwert halten, da er auch für alle anderen gilt. Alle sich aus der Vertragsentwicklung ergebenden Kosten (Notarkosten, Grunderwerbssteuer u. a.) einschließlich der Vermessungskosten trägt die Gemeinde. Es wird verfahren, wie im Bauausschuss besprochen.

### 3. Stromlieferungsvertrag

2012 schloss die Gemeinde einen Stromliefervertrag mit der eon edis mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2014. In diesem Jahr bietet die eon edis der Gemeinde an, den Vertrag mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2015 zu verlängern mit den Konditionen des alten Vertrages.

Bei einer Verlängerung des Vertrages wird außerdem eine Gutschrift von 1,10 ct/kWh für die Zeit vom 01.6.2013 bis zum 31.12.2015 angeboten.

Es wurden Vergleiche im Internet mit einer konkreten Abrechnung einer Gemeinde angestellt. Danach zahlt die Gemeinde bisher im Jahr (ohne zusätzlichen Bonus) bei einem Verbrauch von 6.873 kWh 1.643,15 €. Der günstigste Anbieter würde eine Gebühr von 1.799,13 € bei identischem Verbrauch erheben.

Dem Angebot zur Vertragsverlängerung wurde durch den Bürgermeister zugestimmt.

### 4. Vorzeitige Teilberäumung von Grabstellen (bis auf den Grabstein) und anschließende Pflege durch die Gemeinde bis zum Ende der Ruhezeit

Die Ruhezeit beträgt für die Friedhöfe in Vogelsang –Warsin entsprechend der derzeitigen Satzung 25 Jahre. Gemäß Bestattungsgesetz M-V soll die Mindestruhezeit 20 Jahre nicht unterschreiten.

Einer vorzeitigen Beräumung/Teilberäumung von Grabstellen vor Ablauf darf nur nach Einzelfallprüfung zugestimmt werden. Der Grabstein sollte in diesem Fall stehen bleiben.

Für die anfallende Pflege der Grabstelle (Mähen durch die Gemeinde) können Gebühren erhoben werden. Für ein Doppelgrab ist ca. 1 Stunde Aufwand pro Jahr erforderlich.

Kostenaufwand (Materialeinsatz +Arbeitslohn) im Jahr ca. 20,00 €.

Die Gebühr muss dann in die Friedhofssatzung aufgenommen werden.

Diskussion:

20 € erscheinen zu wenig. Bei 20,00 € im Jahr werden immer mehr Bürger kommen, die sich die Gräber pflegen lassen, weil die Bevölkerung immer älter wird.

Der Finanzausschuss soll sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema beschäftigen und wenn es gewünscht wird in die Satzung einarbeiten. Dann müsste auch die Gebührenordnung überarbeitet werden. Danach wird eine gemeinsame Sitzung einberufen. Finanzausschuss und Gemeindevertretung.

### 5. Die Gruft am Friedhof ist stark renovierungsbedürftig. Das Amt hat hier gut reagiert und alle nötigen Anträge gestellt.

Das Land fördert aber keine bauliche Unterhaltung, sondern nur umfangreiche Sanierungen. Vor 2014 gibt es keine Fördermittel.

Die Gemeinde hat die Schäden an der Gruft bei der Denkmalbehörde ordnungsgemäß angezeigt.

### 6. Der Heizkessel im Gemeindehaus ist defekt. Durch die Firma Deckars wurde festgestellt, dass er einen Riss hat. Diesen kann man nicht schweißen. Aus diesem Grund muss voraussichtlich ein neuer Kessel angeschafft werden. Die Kosten dafür könnten bis zu 20.000,00 € betragen.

Wir haben am 10. September 2012 einen E.ON Optimal Erdgas Vertrag unterschrieben. Haben bis jetzt verzichtet einen Gaszähler einbauen zu lassen. E.ON fragt jetzt an ob wir noch interessiert sind.

Diskussion:

- Gemeindevertreter sind interessiert, aber es ist kein Geld da.

Bitte ans Amt:

- Was kostet der Anschluss, sind Grundgebühren fällig auch wenn wir noch nicht umstellen auf Gas?
- Es sollte geprüft werden, ob eine Umstellung auf Gas kostengünstiger wäre.
- Es liegt ein Kostenvoranschlag für die Reparatur und für den Neueinbau des Kessels vor. Das Amt möchte bitte weitere Kostenvoranschläge einholen.

7. Auf der letzten Baubegehung wurde bekanntgegeben, dass vorerst keine Anschlüsse für Abwasser vergeben werden. Ausnahmeanträge kann nur Frau Schmidt von der GKU bewilligen.

8. Problem Dachrinnen Dorfgemeinschaftshaus

- Es sind sehr viele Mängel aufgetreten. Die Firma Krüger hat die Mängeliste.
- Frau Wendler möchte das bitte prüfen.

9. Herr Pautsch hat sich gemeldet. Er möchte von der Gemeinde ein Schriftstück, in der die Gemeinde zusichert, dass kein Sportplatz in der Nähe seines Grundstückes entstehen wird. Sollte das nicht passieren tritt die Familie vom Kauf zurück.

Die Gemeinde wird so ein Schreiben nicht aufsetzen.

10. Die Elektronik der Kirchenglocke ist defekt. Bürger haben angerufen, dass diese eine ganze Nacht geläutet hat. Eine neue Zeitschaltuhr wird gebraucht.

11. Herr Grönow gibt bekannt das Wahlbüro in der ehemaligen Gaststätte Salesch eingerichtet wird.

#### **TOP10: Einwohnerfragestunde**

- Die Beete vor dem Dorfgemeinschaftshaus sind sehr unsauber. Wer übernimmt die Nachsorge?
  - unsere Gemeindearbeiter